

Preisverleihung Young Women in Public Affairs

Zonta Club München I am 14.05.2018

Paula Meyer

Sie besucht momentan das Luitpold Gymnasium in München und steckt ebenfalls mitten im Abitur. Als Unterstützung hat sie ihre Mutter und eine Freundin mitgebracht. Willkommen! Ihr Engagement und ihre Aktivitäten wie bei den anderen beiden Finalistinnen des heutigen Abends sind ebenfalls weit gefächert und breit aufgestellt.

Aus einem besonderen schulischen Projekt (Produktion zweier Kurzfilme zu den Themen Transsexualität und Erziehungssystem) gewann sie intensive Erfahrungen und Einsichten als Verantwortliche für die Gruppenorganisation, Akquise der einzelnen Darsteller und Mitwirkenden und dem erforderlichen Networking zwischen allen Teilnehmern. Sie überzeugte zudem die gesamte Gruppe, einen zusätzlichen Aspekt (Vielfalt der geschlechtlichen Ausrichtungen) in das Projekt zu integrieren.

An ihrer Schule nahm sie auch an der Model United Nations Gruppe teil. Den Zugewinn für ihre Persönlichkeitsentwicklung durch die Übernahme von Verantwortung, besonders als junge Frau, empfand sie als großen Gewinn.

Außerschulisch ist unsere Preisträgerin in der evangelischen Jugend (kurz EJO) und zudem in verschiedenen Kirchengremien aktiv. Sie wurde von 100 Abgeordneten in den Lenkungsausschuss gewählt, wo sie vorbildlich die Bereiche Wahrung und Stärkung der Demokratie in der bürgerlichen Gesellschaft vertrat und nebenbei die Jugend repräsentierte.

Besonders hervorhebenswert ist der Umstand, dass sie vorgeschlagen wurde, an einem Erasmus+-Projekt zum Thema „Standards der Repräsentanz von Jugendlichen in Kinder- und Jugendgruppen“ teilzunehmen. Als eine von 6 Jugendlichen diskutierte sie diese Fragen in Genf mit dem Komitee der Kinderrechtsorganisation der UN (CRC) und nahm zudem an weiteren Sitzungen des Komitees teil.

Besonders in ihrer Arbeit in der evangelischen Kirche als junge Frau erfuhr sie, dass Frauen häufig anders als Männer behandelt werden und welchen Einfluss dies auf die Wahrnehmung der eigenen Fähigkeiten haben kann. Und genau dieses Thema verfolgt sie sehr aufmerksam. Denn es bedarf auch generell in Deutschland noch starker Beachtung und Veränderung.

Gelobt werden ihre exzellente Teamfähigkeit, die schnelle Auffassungsgabe, hohes Engagement und hervorragende Beiträge, die die jeweiligen Projekte stark beeinflussten und häufig den Projekten eine entscheidende Richtung gaben. Von ihren Mitschülern wird sie, wie von den Lehrern hoch geschätzt.

Zu ihren persönlichen Zielen gehört ein Studium der Humanwissenschaften oder Politikwissenschaft und die Mitarbeit in einer Nichtregierungsorganisation (NGO).

Am liebsten möchte sie ihr Interesse an sozialen Strukturen und die Beseitigung von Diskriminierungen verbinden und das praktisch umsetzen. Bedarf hierfür sieht sie sozusagen vor ihrer „Haustür“, in München. Wie Recht sie hat.

Wir gratulieren einer außerordentlich engagierten faszinierenden jungen Frau zum 2. Preis des YWPA:
Paula Meyer

Gabriele Ehlers

Beauftragte YWPA
Zonta Club München I